

Laut Mitteilung von Herrn Gleß liegen der Verwaltung keine aktuellen Pläne vor, die sie in die Lage versetzen würde, den Ausschuss über einen neuen Kenntnisstand zu informieren. Es liege lediglich eine Einladung für die nächste Lenkungsgruppe vor, die am 8.5.2013 stattfinden wird. Dem Vernehmen nach sollen zu diesem Termin neue Pläne vorgestellt werden, die einer Vielzahl der Beteiligten bereits bekannt sein sollen, nur nicht der Stadtverwaltung. Nach wie vor gebe es von Seiten der Bezirksregierung keine geeignete Form der Zusammenarbeit. Dies prangere er zutiefst an.

Herr Metz von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unterstützte die Äußerungen des Ersten Beigeordneten. Man sei verwundert über eine Presseerklärung von Seiten der CDU-Fraktion, in dem der Ortsvorsteher von Menden zitiert wurde, „er würde dafür sorgen, dass auch auf Mendener Gebiet keinerlei Änderungen kommen sollen“. Das würde bedeuten, dass die Stadt Sankt Augustin an der Gewässerentwicklung der Siegmündung nicht partizipieren würde. Er sei aber nicht der Auffassung, dass die Stadt Sankt Augustin sich an dem Projekt überhaupt nicht beteiligen soll.

Herr Schell von der CDU-Fraktion machte deutlich, dass er die Äußerungen des Herrn Metz verstehe. Er möchte als Fraktionsvorsitzender ganz klar zum Ausdruck bringen, dass man selbstverständlich auf Meinungen von Ortsverbänden der CDU Rücksicht nimmt, was heißt, dass man sie zur Kenntnis nimmt. Es bedeutet aber auch, dass solche Dinge in der Fraktion besprochen werden. Und wenn ein CDU-Politiker in Sankt Augustin sagt, da machen wir nichts, dass das keinesfalls bedeutet, dass man automatisch innerhalb der Fraktion nicht mehr über die Thematik spricht